

Grüßung und Pfandlöpfung über 350 Rth

Im Grund des Pfand und Pfandbriefes zu Koln
beim A. A. Landgericht Aachen zu Gröndung am 4. März 1814 und
des in der Hypothek. Einverleibung. Annullierung am 16. Juli
1888 sub. Juli 14228 ungenutztem Aktien und Passiv Übertragung
schickte Frau Maria Schuler groß Lützel in Aachen der
Leibens für Wittwe Rindner in Aachen in ein Stück zu
den fahrt zu 5% verzinst hat und über jeftige Rindner in
sine glaisan Aktien zahlbar Capital per 350 Rth zu stellen
Liefahrt, so wie der fahrt und allen allfälligen Lützel
Lützel fahrt die ungenutzten Rindner zum Pfand be-
schreiben sind u. g.

St. D. Sonntag

- 1 B. P. Nr 273 und 272 das selbe Hofhaus Nr 10 mit
befundem Hall zu Aachen auf dem Rhein, Meisen u. g.
nach, mit 55 Rthl. Glanz.
- 2 G. P. Nr 1087, 1087, 1088, 1088, 1089, 1090, 1091, 1091, 1092, 1093
und 1094 mit 5 fuf 95 Rthl. 4 m und 4 m Meise beim Grund.
- 3 G. P. Nr 1000 mit 1 fuf 915 Rthl. 4 m Meise, das Meise in
Wainbild furt Aachen.

In Aktien Einzahlung kam dieses Capital mit der
Pfandzulassung gemäß Einverleibung vom 16. April
1890 sub. Juli 1890 auf Frau Aachen, fahrt und Aachen Rind-
ner und Aachen Lützel.
Durch dieses Meise bat man mir die Gassenfart
Frau Aachen, fahrt und Aachen Rindner und Aachen
Lützel von Aachen das jeftige Capital per 350 Rth
fart: Aachen mit fünfzig Aachen Einverleibung furt
allen furtanfart von der Aachen Frau Maria
Schuler groß Lützel in Aachen wifftig und das
aufhalten zu fahrt, Aachen fahrt fahrt und

E 11326

R. Lupp